



Radfahren gegen die Einbahn Kulmgasse

Berichterstatter/in: BR Gerhard Krammer

Die BezirksrätlInnen der Grünen Alternative Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 26. Februar 2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, die Einbahnstraße in der Kulmgasse zwischen Sautergasse und Mariengasse für den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen zu öffnen und dadurch das Radfahren gegen die Einbahn zu ermöglichen.

Begründung:

Die einfachste und effizienteste Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs in Wohngebieten ist die Öffnung von Einbahnen für Radfahrende. Dies ist ab einer Fahrbahnbreite von 3,5 Meter gefahrlos möglich (vgl. RVS 03.02.13 Radverkehr), bei geringen Verkehrsstärken und bei Vorliegen von Ausweichstellen (z.B. Einfahrten) bereits ab einer Fahrbahnbreite von 3,1 Meter.

Der European Transport Safety Council (ETSC) sowie die Europäische Kommission stellen überdies fest, dass die Öffnung von Einbahnstraßen zu einer umsichtigeren Fahrweise führt, dadurch die Unfallhäufigkeit reduziert und die Verkehrssicherheit insgesamt erhöht wird. Mit dem Öffnen von Einbahnstraßen fördert Hernals den Radverkehr und trägt einen wichtigen Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

Für die Fraktion der Grünen Alternative Hernals

Karin Prauhart
Klubvorsitzende